



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

Zentrum für Klinisch-Theoretische Medizin II  
Ordinariat für Arbeitsmedizin

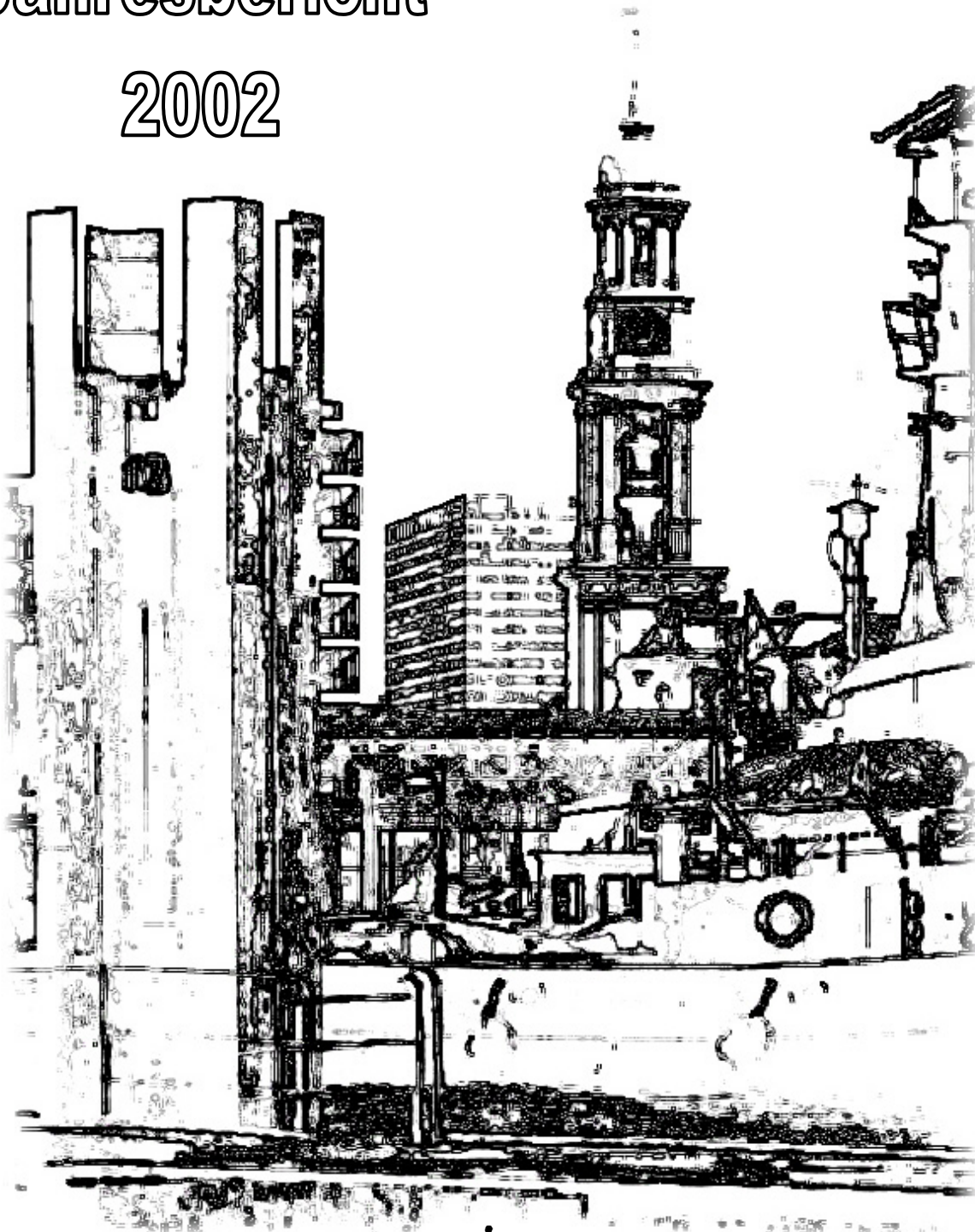


Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Umwelt und Gesundheit  
Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz

Zentralinstitut für Arbeitsmedizin  
Hamburg Port Health Center  
Direktor: Prof. Dr. X. Baur

# Jahresbericht

## 2002



AWHO Collaborating Center for research on Occupational Health

---

Zentralinstitut für Arbeitsmedizin  
Adolph-Schönfelder-Str. 5  
22083 Hamburg

Anfragen/Anmeldungen/Sprechstunde  
Direktor: Prof. Dr. med. X. Baur

Telefon: 040-42863-2790  
Fax: 040-42863-2785

---

Hamburg Port Health Center des ZfA  
Seewartenstrasse 10  
20459 Hamburg

Für das Sekretariat:  
Telefon: 040-428894-354 oder – 501  
Fax: 040-428894-511

Für den Hafen- und Flughafenärztlichen Dienst:  
Telefon: 040-428894-504  
Fax: 040-428894-511

Für den Ausbildungsbereich:  
Telefon: 040-428894-457  
Fax: 040-428894-464

---

Email: [zfa@bug.hamburg.de](mailto:zfa@bug.hamburg.de)  
Homepage: [www.uke.uni-hamburg.de/institute/arbeitsmedizin](http://www.uke.uni-hamburg.de/institute/arbeitsmedizin)

## **1. Historie**

Arbeitsbedingte Erkrankungen standen in Hamburg als Welthandelsplatz mit relativ wenig Industrie lange Zeit nicht im Vordergrund staatlicher Gesundheitsfürsorge. 1892 wurde mit Schaffung der Abteilung für Gewerbehygiene das Hygienische Institut präventiv auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes tätig. Die wissenschaftliche Arbeitsmedizin wurde weitgehend von der Hygiene betreut und erst 1962 von einem Extraordinarius für Arbeitsmedizin und Industriehygiene übernommen. 1968 wandelte der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg das Extraordinariat in einen ordentlichen Lehrstuhl für Arbeitsmedizin um und schuf das Zentralinstitut für Arbeitsmedizin (ZfA).

Anlässlich der letzten Cholera-Epidemie 1893 wurde in Hamburg erstmals ein Hafenarzt, Bernhard Nocht, eingestellt, vor über 110 Jahren entstand somit der Hafenärztliche Dienst. Der heutige Hafen- und Flughafenärztliche Dienst (HÄD) versieht vor allem hoheitliche seuchenhygienische Aufgaben auf den Hamburg anlaufenden Schiffen und im Hafen. 1963 wurde die Abteilung für Schifffahrtsmedizin als Teil des Bernhard-Nocht-Institutes geschaffen. Diese Abteilung wurde 1990 vorübergehend an das Zentralinstitut für Arbeitsmedizin angegliedert. 1996 wurde aus der Schifffahrtsmedizin und dem Hafen- und Flughafenärztlichen Dienst das Hamburg Port Health Center (HPHC) gebildet. Mit der Berufung von Herrn Prof. Dr. med. Xaver Baur zum Ordinarius für Arbeitsmedizin und Direktor wurde das HPHC 2000 mit dem ZfA zusammengeführt und erhielt seinen Standort im Haus 1 des Sozial- und Gesundheitszentrums St. Pauli, dem ehemaligen Hafenkrankenhaus.

## **2. Aufgaben**

Wesentliche Aufgabe des Instituts ist die Durchführung arbeitsmedizinisch-wissenschaftlicher Untersuchungen zur Vertiefung der Erkenntnisse über die Einwirkung der Arbeit auf die Gesundheit des Menschen. Das ZfA mit dem HPHC nimmt seine Aufgaben in Forschung, akademischer Lehre, Beratung von Ärzten, Ministerien, Behörden, Unfallversicherungsträgern, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen, Werften, Reedern, Bordbesatzungen und Krankenbetreuung sowie in der Fort- und Weiterbildung in 7 Arbeitsgruppen wahr.

## **3. Arbeitsgruppen**

### **Klinische Arbeitsmedizin**

Von der klinischen Arbeitsmedizin werden Patienten mit den verschiedensten Gesundheitsstörungen und –gefährdungen arbeitsmedizinisch-internistisch, ggf. unter Einbeziehung weiterer medizinischer Fächer, untersucht. Im Vordergrund stehen Berufssasthma, Lungenerkrankungen sowie spezielle Gesundheitsstörungen durch Berufs- und Umweltstoffe wie das Sick building-Syndrom und multiple Chemikalien-Unverträglichkeit. Überwiegend werden poliklinisch durchgeführte neue, sensitive diagnostische Verfahren eingesetzt, z. B. differenzierende kardiopulmonale, spezielle allergologische oder toxikologische Untersuchungen, die Messung des ausgeatmeten Stickstoffmonoxids (NO) und einzelner Komponenten im Atemkondensat nach beruflichen Einwirkungen. Eine wichtige Rolle kommt der Verbesserung von Präventionsstrategien in der Arbeitswelt zu.

Eine besondere Herausforderung stellen Sozialgerichtsverfahren dar, in denen grundlegende und umfassende Zusammenhangsfragen unter Berücksichtigung der neuesten wissenschaftlichen Literatur zu beantworten sind.

Zusammen mit den anderen Arbeitsgruppen des Instituts und mit Hamburger Betrieben werden am Universitätsklinikum Eppendorf in jedem Semester ca. 200 Medizinstudenten eingehende Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Arbeit und Krankheit/Gesundheit sowie diesbezügliche diagnostische und präventive Fertigkeiten vermittelt.

Die Klinische Arbeitsmedizin veranstaltet regelmäßig Fort- und Weiterbildungen, so den Lungenfunktions-Crashkurs, arbeitsmedizinische Fallbesprechungen, des weiteren Tagungen über aktuelle klinisch-wissenschaftliche Fragestellungen sowie zur Gesundheitsförderung.

Ansprechpartner: Herr Prof. Dr. med. X. Baur

### **Arbeitstoxikologie**

Arbeitstoxikologische Untersuchungen von schadstoffexponierten Beschäftigten nehmen seit vielen Jahren einen wichtigen Platz im ZfA ein. Es geht dabei vor allem um die Weiterentwicklung des Biomonitorings, also um eine systematische Messung von Arbeitsstoffen oder ihren Metaboliten in Körperflüssigkeiten wie Blut, Plasma oder Urin zur Ermittlung und Bewertung der inneren Belastung und eines möglichen gesundheitlichen Risikos im Vergleich zu Referenzpopulationen und zu arbeits- und umweltmedizinisch relevanten Grenzwerten.

Das Biomonitoring basiert auf instrumentellen Analytiken, die hinsichtlich ihrer Spezifität, Nachweisgrenze, Präzision sowie Robustheit im routinemäßigen Einsatz validiert sind. Dabei spielt die laborinterne und die externe Qualitätssicherung eine wichtige Rolle. Wir sind seit vielen Jahren Referenzlabor im Rahmen der Ringversuche der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V.

Aktuelle Schwerpunkte sind die Analysen von Passivrauch, Isocyanat-Metaboliten, Metallen, Metalloiden, Insektiziden, aromatischen, chlorierten alkoholischen Lösungsmitteln sowie von chlororganischen Verbindungen.

Ansprechpartner: Herr Dr. rer. nat. F. Yu

### **Molekulare Allergologie**

Die Molekulare Allergologie beschäftigt sich mit der Ursachenforschung und der speziellen weiter zu entwickelnden Diagnostik arbeits- und umweltbedingter Allergien, die weltweit auf dem Vormarsch sind. Im Vordergrund stehen Atemwegserkrankungen, insbesondere das Asthma bronchiale und die allergische Rhinitis, ferner Hauterkrankungen. Im Einzelnen werden IgE- bzw. IgG-Antikörpernachweise sowie Hautteste entwickelt, z.B. für spezielle klinische Fragestellungen, wie Allergien auf Kunststoffbestandteile, exotische Hölzer, Kaffee oder Getreidestäube. Aktuelle Forschungsschwerpunkte unserer Arbeitsgruppe sind die Latex- und Weizenmehlallergie. Da die routinemäßige Diagnostik dieser Krankheitsbilder bisher unbefriedigend ist, entwickeln wir auf molekularer Ebene rekombinante Testsysteme. Aber auch für andere Erkrankungen, die mittels kommerziell erhältlicher Tests nicht erfassbar sind, kommen individuelle Nachweisverfahren einschließlich der Mediatorenanalyse im Atemkondensat zum Einsatz.

Ansprechpartner: Frau Dr. med. C. Bittner

### **Psychomentele Belastung**

Die Arbeitsgruppe befasst sich mit arbeitsphysiologischen und arbeitspsychologischen Fragestellungen. Forschungsschwerpunkte sind derzeit Untersuchungen zur Beanspruchung bei Berufstätigen mit psychomentalen Belastungen unter Berücksichtigung von Arbeitszeitaspekten, Lebensalter, Geschlecht und Doppelbelastung durch Kindererziehung. Zu den durch Erhebungen erfassten Berufsgruppen zählen derzeit Lehrkräfte, Ärzte, Richter/innen und Architekten/innen. Ein besonderes Augenmerk gilt neuen Arbeitsweisen im Bereich der Informationstechnologie wie der Telearbeit und den Belastungen in Call Centern. Eingesetzt werden u.a. das Maslach-Burnout-Inventar zur Erfassung einer vorzeitigen emotionalen Erschöpfung wie sie im Lehrerberuf diskutiert wird. Solche Untersuchungen werden ergänzt durch biochemische, physiologische und psychologische Methoden, u.a. Hormonbestimmungen, Bestimmungen von Zellen der Immunabwehr, Langzeitelektrokardiographie oder ambulante Psychometrie.

Ansprechpartner: Herr Dr. med. R. Wegner

## **Betriebliche Epidemiologie**

Analytische betriebsepidemiologische Studien bekommen eine immer größere Bedeutung für die Beurteilung von Gefährdungen am Arbeitsplatz und die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen, da hierbei Beschäftigte unter den real vorliegenden Arbeitsbedingungen im Hinblick auf Erkrankungen und deren Verhinderung untersucht werden. In industrialisierten Gesellschaften stehen heute chronische Erkrankungen wie Krebs, Allergien, Verschleißerkrankungen und Stress-assoziierte Erkrankungen im Vordergrund.

Die Forschungsschwerpunkte der betrieblichen Epidemiologie liegen derzeit auf berufsbedingten Verschleißerkrankungen (z.B. Rückenschmerzen im Baugewerbe), arbeitsbedingten Erkrankungen der Atemwege und / oder der Haut durch Endotoxine, Isocyanate, Latex sowie Krebserkrankungen durch Dioxine. In aktuellen Forschungsprojekten kooperiert die betriebliche Epidemiologie mit anderen Arbeitsgruppen des ZfA und externen Partnern.

Ansprechpartner: Frau Dr. rer. nat. U. Latza, MPH

## **Schifffahrtsmedizin**

Die Arbeitsgruppe Schifffahrtsmedizin beschäftigt sich mit angewandten wissenschaftlichen Untersuchungen zu den Themen Sicherheit, Rettungsmittel, Ergonomie, Arbeitsplatzverbesserung, psychosoziale- und Umweltbelastungen sowie Wasser-, Luft- und Lebensmittelhygiene an Bord. Ebenfalls werden Unfallsituationen und deren Ursachen sowie Erkrankungshäufigkeiten erforscht. Hinzu kommen wissenschaftliche Untersuchungen zur Optimierung der medizinischen Beratung mit Hilfe der Telemedizin bei Unfällen oder Erkrankungen an Bord.

Die für deutsche Reedereien neu gebauten Schiffe werden bereits in der Planungsphase kontinuierlich auf die Einhaltung der Hygienerichtlinien für Wasserversorgungsanlagen kontrolliert.

Das HPHC arbeitet in verschiedenen Normungsgremien wie DIN, EN und ISO mit. Ebenso erfolgt eine Mitwirkung in gesetzgebenden Institutionen.

Die medizinische Ausbildung der fahrenden Schiffsoffiziere, die der Sicherstellung der medizinischen Betreuung an Bord dient, gehört mit den 4-wöchigen Grundkursen und den Wiederholungslehrgängen zu den weiteren Aufgaben. Im Ausbildungszentrum für nautische Schiffsoffiziere werden eigene Kräfte sowie externe Dozenten eingesetzt.

Die Dokumentation „Schifffahrtsmedizin“ enthält eine ständig wachsende Literatursammlung zur Schifffahrtsmedizin und ihren Grenzgebieten. Sie verfügt über eine Präsenzbibliothek von mehr als 28000 Veröffentlichungen, die von jedem Interessierten benutzt werden kann.

Ansprechpartner: Frau Dr. med. A. Preisser

## **Hafen- und Flughafen-ärztlicher Dienst**

Der Hafen- und Flughafenärztliche Dienst betreut Besatzungen von See- und Binnenschiffen in allen Fragen der Gesunderhaltung. Eine wichtige Aufgabe ist die seuchenhygienische Überwachung der Schiffe und des Hafens. Sie dient dazu, Gesundheitsgefahren durch ansteckende Krankheiten abzuwehren und so die Schiffsbesatzungen, die Beschäftigten im Hafen aber auch die Bevölkerung an Land zu schützen. See- und hafenerfahrene Inspektoren, Ärzte und Verwaltungsangestellte nehmen die hoheitlichen Aufgaben wahr. Für die schifffahrtsmedizinische Ambulanz, die reisemedizinische Beratung und Impfungen stehen die Ärzte und der Institutsdirektor zur Verfügung.

Ansprechpartner: Herr U.-P. Hüsing / Frau Dr. med. A. Preisser

#### 4. Mitarbeiter

	ZfA	HPHC	
		Schifffahrts- medizin	Hafenärztlicher- Dienst
Ärzte	5*	2 <sup>+</sup>	4 <sup>++</sup>
Wissenschaftliche Mitarbeiter	4	1 <sup>+</sup>	
Inspektoren			5 <sup>+</sup>
Nicht-wissenschaftl. Mitarbeiter	14,5**	3,5	2

\* davon 3 Universitätskrankenhaus Eppendorf

\*\* davon 1 Drittmittel

+ davon 1 z.Zt. nicht besetzt

++ davon 2 z.Zt. nicht besetzt

#### 5. Leistungsstatistik

##### ZfA

<b>Klinische Arbeitsmedizin</b>		
Ärztliche Untersuchungen	109	
Ruhe-EKG	106	
Bodyplethysmographien / Compliance	769	
Spirometrien	792	
Spiroergometrien	65	
Blutgasanalysen	578	
CO-Diffusionsmessungen	109	
Unspezifische inhalative Provokationen	47	
Spezifische inhalative Provokationen	28	
Capsaicin-Tests	4	
Rhinomanometrien	239	
Hautfunktionstest	42	
Allergie-Reibtests	28	
Allergie-Haut-Tests	Prick-Test	2188
	Epikutantest	735
Audiometrie / Sehtests	21	
eNO-Messungen	130	
Atemkondensatmessung	52	
Nervenleitgeschwindigkeiten	16	
Sonographien / Bronchoskopien	10	
<b>Klinisches Labor</b>		
Klinisch-chemische Analysen	194	
Immunologische Analysen	620	
FACS-Analysen (Durchflußzytometrie)	24	
<b>Arbeitsmedizinisch-toxikologisches Labor</b>		
Biomonitoring-Untersuchungen	2264	
Ringversuchsuntersuchungen*	2180	

<b>Physiologisch-psychologische Untersuchungen</b>	
Psychometrische Tests	106
<b>Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen</b>	
	30

\*Referenzuntersuchungen für die Ringversuche der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V.

## Hafen- und Flughafenärztlicher Dienst (hoheitliche Aufgaben)

### Seegesundheitserklärungen und Abfertigungen (Seeschiffe)

Eingelaufene und vom Oberhafenamt registrierte Schiffe	13.120
Anzahl der abgegebenen Seegesundheitserklärungen	3.189
Anhand von Berichtsunterlagen überprüft und abgefertigt	11.188
An Bord überprüft und abgefertigt	2.926

### Zertifizierungen

Befreiung von der Entrattung	366
Trinkwasserbescheinigungen/Auflagen	609
Apothekenbescheinigungen	132

### Kontrollen auf Schiffen

	Kontrollen	Beanstand.
Abfallbeseitigung	1.576	175
Trinkwasserversorgung	975	141
Apothekenausstattung	1.111	129
Lebensmittelhygiene	1746	312
Unterkunfts-/Sanitärhygiene	1.746	360
Schädlingsbefall	1.717	98
Sonstige	292	19
<b>Kontrollen im Hafen</b>		
Hygiene der Hafen- und Sanitäreinrichtungen im Hafen und der Abfallbeseitigung	172	22
Trinkwasserversorgung und Hydranten	48	11
Wasserboote	14	5
Hafenfahrzeuge	136	24

### Kontrollen des Umgangs mit Gefahrstoffen

Begasungsanzeigen	3307
Kontrolle Begasungen/Freigaben	442

### Hafenärztliche Leistungen auf Schiffen

Beratung der Schiffsleitung	2060
Beratung Apotheke	216
Beratung Sonstige	834
Patientenüberweisungen zur Behandlung an Land	6
Schutzimpfungen	614
Sonstige (Betäubungsmittelkontrollen, Ermittlungen IfSG u.a.)	572

### **Hafenärztliche Leistungen in der Dienststelle**

Beratungen und Behandlungen in der Seemannsfürsorge	1
Betäubungsmittelrezepte	158
Amtsärztliche Untersuchungen: Binnenschifffahrt und Hafenpatent	80
Überprüfung und Einweisung von Schiffsärzten	12

### **Ärztliche Leistungen auf dem Flughafen**

Beratung von Besatzungen, Passagieren und Flughafenbetrieben	76	
Freigaben von Leichentransporten	49	
Trinkwasserüberwachung	Kontrollen	Beanstand.
Trinkwasserabgabestellen Wassertransportfahrzeuge	17	1
Trinkwasserproben Flugzeuge	153	81

## **6. Forschungsprojekte**

### **Laufende Forschungsprojekte**

Isocyanatasthma: Verlauf und Verbesserung der Diagnostik

- Klinische Diagnostik und wissenschaftliche Auswertung eigener Untersuchungen
- Follow-up von Erkrankungsfällen und betriebsepidemiologische Untersuchungen
- Aufbau eines Biomonitorings

NO-Analyse in der Ausatemluft (eNO)

- Exhalierendes NO unter definierten inhalativen Belastungen (Labordiagnostik)
- Einfluß spezieller beruflicher Belastungen auf eNO (Feldversuch)
- Nasales NO: Normwerte und krankheitsspezifische Abweichungen

Gesundheitsgefährdende Wirkung von Dioxinen und Hexachlorcyclohexanen –

- Verlängerung des Follow-up der Boehringer-Kohorte

Analytische Entwicklungen im arbeitsmedizinischen Biomonitoring: Lösungsmittel, CH<sub>3</sub>Hg

Biomonitoring bei Arsen- und Tabakrauchbelastung

Latexallergie - Standardisierung der Allergenquantifizierung in Produkten und in der Luft am Arbeitsplatz

- Verbesserung der Diagnostik
- Quer- und Interventionsstudie in einem Laborbereich

Studie zur Entwicklung einer verbesserten Diagnostik des Bäckerasthmas mittels rekombinanter Weizenallergene

Untersuchungen zur psychomentalen Belastung und Beanspruchung

- Einfluß psychoemotionaler Belastung auf biologische und physiologische Beanspruchungsparameter
- psychomentale Beanspruchung bei erwerbstätigen Akademikerinnen unter Berücksichtigung von Karriere und Gesundheit
- psychometrische Gütekriterien des Maslach-Burnout-Inventory (MBI)
- Untersuchungen bei Call-Center-Beschäftigten (in Vorbereitung)
- Interventionsstudie an Schwerpunktschulen (in Vorbereitung)

Verbesserung von Rettungsmitteln für die Kauffahrteischifffahrt

Anwendung der Telemedizin in der Schifffahrt



## **Abgeschlossene Forschungsprojekte**

- Oldenburg, Baur: Atemwegserkrankungen durch Endotoxine in der Textilindustrie
- Latza, Baur: Publikation eines Leitfadens zur Prävention arbeitsbedingter obstruktiver Atemwegserkrankungen und Vorbereitung einer Leitlinie im Rahmen eines Arbeitskreises der Arbeitsgruppe „Arbeitsbedingte Gefährdungen und Erkrankungen der Lunge und der Atemwege“ der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM).
- Latza: Publikation der Untersuchungen zur Advancement Period (RAP) in der Hamburger Bauarbeiterstudie
- Latza, Baur et al.: Literaturanalyse und –bewertung der Rolle von Siliziumdioxiden im Hinblick auf Lungenkrebs unter Berücksichtigung des Uranerzbergbaus (Bericht an die Bergbau-BG)
- Latza, Weißbecher: Literaturanalyse und –bewertung zur Häufigkeit allergischer und irritativer Haut- und Atemwegserkrankungen unter Masseuren und auslösende, berufliche Faktoren in Kooperation mit der Hautklinik des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf (Bericht an die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege)
- Latza: Mitarbeit am Konsensuspapier von Bakke JV, Norén JO, Thorud S, Aasen TB (Hrsg.) zu Isocyanatasthma an den Rat der Nordischen Länder und Latza, Malo, Baur: Hintergrundpapier zu respiratorischen Gesundheitsschädigungen durch Isocyanate

## **7. Lehre**

### **Vorlesung Arbeitsmedizin**

Wintersemester 2001/2002/ Sommersemester 2002/ Wintersemester 2002/2003

- Berufskrankheitenrecht, Ärztliche BK-Anzeige, relevante Gesetze
- Gesundheitsschutz, Prävention, Gesundheitsförderung
- Arbeitsphysiologie und Arbeitsgestaltung
- Krebs durch Arbeitsstoffe
- Gefahrstoffe / Erkrankungen durch Metalle und Metalloide
- Obstruktive Atemwegserkrankungen / Biostoffe
- Lärmschwerhörigkeit / Infektionskrankheiten
- Gewerbedermatologie / Arbeitsbedingte Hauterkrankungen
- Erkrankungen durch anorganische Stäube
- Biomonitoring und Grenzwertproblematik
- Pneumokoniosen
- Epidemiologie arbeitsbedingter Wirbelsäulenerkrankungen
- Psychomenteale Belastung und Beanspruchung im Beruf

### **Sonstige Lehrveranstaltungen (Seminare)**

Wintersemester 2001/2002/ Sommersemester 2002/ Wintersemester 2002/2003

- Arbeitsepidemiologie
- Arbeitsmedizinisch-klinische Visite
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen und Begutachtungen
- Doktorandenkolloquium

## **Ökologischer Kurs**

Wintersemester 2001/2002/ Sommersemester 2002/ Wintersemester 2002/2003

- Lungenfunktions- u. Röntgenbildbefunde bei Staublungenerkrankungen
- Durchführung und Beurteilung des Biomonitorings
- Kasuistik: Lösungsmittelbedingte Erkrankung
- Lärm und Lärmschwerhörigkeit
- Kasuistik: Farmerlunge
- Kasuistik: Berufsasthma und Allergiediagnostik
- Betriebsepidemiologie

## **Arbeitsmedizinische Exkursionen**

Wintersemester 2001/2002/ Sommersemester 2002/ Wintersemester 2002/2003

- Airbus Deutschland GmbH
- Deutsche Lufthansa
- Hauni Maschinenbau AG
- Blohm + Voss GmbH
- Norddeutsche Affinerie
- Steinway & Sons

## **Sonstige Lehrveranstaltungen**

- Allergische Erkrankungen: Klinik und Diagnostik, Vortrag in der Hauptvorlesung Dermatologie
- Aktuelle Probleme und Ergebnisse der Umweltmedizin, Institut für Toxikologie

## **Symposien / Workshops / Weitere Veranstaltungen**

- Berufliche Karriere von Frauen und Gesundheit: Arbeitsmedizinisches Symposium  
Referenten: Ducki A, Horak E, Wein Ch, Wegner R.  
Moderation: Baur X., Hamburg, Bernhard-Nocht Institut: 16.01.02
- Non-Hodgkin-Lymphome unter Asbestexponierten: Arbeitsgruppentreffen  
Latz U, Baur X., Hamburg, ZfA: 25.01., 04.07., 02.12.02
- Psychomentele Belastung: Workshop  
Baur X, Wegner R., Hamburg, ZfA: 01.07., 07.10.02
- „Response in epidemiologischen Studien in Deutschland: - Probleme, Lösungsansätze und Strategien“: Workshop der gemeinsamen Arbeitsgruppe Epidemiologische Methoden der Deutschen Gesellschaft für Sozial – und Präventivmedizin und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Statistik, Biometrie und Epidemiologie.  
Latz U, Hoffmann W., Hamburg, HPHC: 05.07.02
- „Stress“ im Lehrerberuf: Arbeitsmedizinisches Symposium.  
Referenten: Peschke M, Rudow B, Wegner R.  
Moderation: Baur X., Hamburg, HPHC: 25.11.02
- Arbeitsmedizinische Falldemonstration und Fallbesprechung  
Baur X, Bartelt D, Weinssen U., Hamburg, ZfA: 08.04.02, 10.06.02, 09.09.02, 11.11.02
- „Lungenfunktionsprüfung“ Crashkurs mit praktischen Übungen  
Leitung: Baur X., Hamburg, ZfA: 06.-07.09.02

## **Doktorarbeiten**

- Querschnittsstudie zur Latexallergie im Laborbereich
- Verlauf des Isocyanat-Asthmas
- Berufliche Belastung und Beanspruchung von Hamburger Krankenhausärzten
- Berufliche Belastung und Beanspruchung von Hamburger Juristen im Gerichtsdienst
- Wirksamkeit von persönlichem Gehörschutz bei Orchestermusikern
- Berufliche Belastung und Beanspruchung von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten in Hamburg

## **8. Publikationen** (Auszug)

### **Originalarbeiten:**

- Baur X. Wie sind "leichtgradige" Silikosen gutachterlich zu bewerten? *Arbeitsmed Sozialesmed Umweltmed* 2002;37(6):310-313.
- Baur X. Measurement of airborne latex allergens. *Methods* 2002;27:59-62.
- Baur X, Melching-Kollmuss S, Koops F, Straßburger K, Zober A. IgE-mediated allergy to phytase - a new animal feed additive. *Allergy* 2002;57:943-945.
- Baur X, Gahnz G. Kürbiskernallergie in Form einer Nahrungsmittelunverträglichkeit und einer berufsbedingten Kontakturtikaria. Ein Fallbericht. *Dermatologie in Beruf und Umwelt* 2002;50(5):178-179.
- Baur X, Gahnz G. Berufsbedingte aerogene Kontakturtikaria auf Hyazinthen. *Dermatologie in Beruf und Umwelt* 2002;50(6):238-240.
- Baur X, Lueg-Althoff S, Koops F, Mirzaei F, Fenner T. Quantifizierung der Latexallergenkonzentration in der Raumluft und in Handschuhen im Laborbereich. In: Nowak D, Praml G, eds. *Perspektiven der klinischen Arbeitsmedizin und Umweltmedizin. Stäube - Feinstäube - Ultrafeinstäube*. 42. Jahrestagung der Dtsch. Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. München 10.-13.4.2002. Fulda: Rindt-Druck 2002:357-359.
- Baur X. Preliminary concept of the use of telemedicine for merchant ships without a medical doctor on board. In: *Proceedings of C.I.R.M./I.M.H.A. workshop on telemedicine for improving medical assistance for seafarers, Rome, May 18-19, 2002*. C.I.R.M. Research 2002;6(1):51-53
- Bittner C, Appenzeller U, Koops F, Baur X. Serologische Differenzierung unterschiedlicher Sensibilisierungsmuster am Beispiel der Latexallergene Hev b 1 und Hev b 6. In: Nowak D, Praml G, eds. *Perspektiven der klinischen Arbeitsmedizin und Umweltmedizin. Stäube - Feinstäube - Ultrafeinstäube*. 42. Jahrestagung der Dtsch. Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. München 10.-13.4.2002. Fulda: Rindt-Druck 2002:351-353.
- Charous BL, Blanco C, Tarlo S, Hamilton RG, Baur X, Beezhold D, Sussman G, Yunginger JW. Natural rubber latex allergy after 12 years: recommendations and perspectives. *J Allergy Clin Immunol* 2002;109(1):31-34.
- Gahnz G, Chen Z, Baur X, Kampen V van, Heye M. Beschreibung einer exogen allergischen Alveolitis durch Cabreuva-Holzstaub. *Atemw-Lungenkrkh* 2002;28(9):461-463.

Gahnz G, Schepers B-F, Karsch B, Johannsen G, Baur X. Malaria als Berufskrankheit: Auswertung der Erkrankungsfälle der See-Berufsgenossenschaft von 1981-2000. In: Nowak D, Praml G, eds. Perspektiven der klinischen Arbeitsmedizin und Umweltmedizin. Stäube - Feinstäube - Ultrafeinstäube. 42. Jahrestagung der Dtsch. Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. München 10.-13.4.2002. Fulda: Rindt-Druck 2002:395-396.

Heinrich-Ramm R, Schmude B, Szadkowski D, Baur X. Biomonitoring bei der Arsenlegierungsfertigung unter Einsatz der Spezies-Analytik. In: Nowak D, Praml G, eds. Perspektiven der klinischen Arbeitsmedizin und Umweltmedizin. Stäube - Feinstäube - Ultrafeinstäube. 42. Jahrestagung der Dtsch. Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. München 10.-13.4.2002. Fulda: Rindt-Druck 2002:266-268.

Heinrich-Ramm R, Wegner R, Garde AH, Baur X. Cotinine excretion (tobacco smoke biomarker) of smokers and non-smokers: comparison of GC/MS and RIA results. *Int J Hyg Environ Health* 2002;205:493-499.

Heinrich-Ramm R, Mindt-Prüfert S, Szadkowski D. Arsenic species excretion after controlled seafood consumption. *J Chromatogr B Analyt Technol Biomed Life Sci.* 2002;778(1-2):263-273.

Herrmann R. Potable water supply on board. Pointing at problems. Sondervorlesung Schiffsbetriebstechnik Flensburg 26.3.2002. *Schiffsbetriebstechnik Flensburg* 2002;1:6-10.

Herrmann R, Low A. Gas permeable materials improve safety of life saving appliances. *International Maritime Health* 2002;53(1/4):18-26.

Latza U, Pfahlberg A, Gefeller O. Impact of repetitive manual materials handling and psychosocial work factors on the prevalence of chronic low back pain at follow-up among construction workers. *Scand J Work Environ Health* 2002; 28:314-323.

Latza U, Pfahlberg A, Gefeller O. Psychosoziale Arbeitsbeanspruchung und chronische Schmerzen der Lendenwirbelsäule in einer Kohorte im Baubereich. In: Nowak D, Praml G, eds. Perspektiven der klinischen Arbeitsmedizin und Umweltmedizin. Stäube - Feinstäube - Ultrafeinstäube. 42. Jahrestagung der Dtsch. Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. München 10.-13.4.2002. Fulda: Rindt-Druck 2002:441-444.

Low A. Häufigkeit tödlicher Arbeitsunfälle von Seeleuten im Vergleich zur arbeitenden Bevölkerung in der gewerblichen Wirtschaft an Land. In: Nowak D, Praml G, eds. Perspektiven der klinischen Arbeitsmedizin und Umweltmedizin. Stäube - Feinstäube - Ultrafeinstäube. 42. Jahrestagung der Dtsch. Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. München 10.-13.4.2002. Fulda: Rindt-Druck 2002:448-450.

Marczynski B, Kraus T, Rozynek P, Raithel H-J, Baur X. Gentoxische Effekte in weißen Blutzellen asbestexponierter Arbeiter: Verlauf über drei Jahre. *Zbl Arbeitsmed* 2002;52:458-468.

Merget R, Marczynski B, Chen Z, Remberger K, Raulf-Heimsoth M, Willroth PO, Baur X. Haemorrhagic hypersensitivity pneumonitis due to naphthylene-1,5-diisocyanate. *Eur Respir J* 2002;19:377-380.

Neubauer B, Struck N, Mutzbauer TS, Schotte U, Langfeldt N, Tetzlaff K. Einfluss peroraler Pressluftatmung auf Lungenfunktion und Leukotrien-B<sub>4</sub> [LTB<sub>4</sub>] Konzentrationen im Atemkondensat. In: Nowak D, Praml G, eds. Perspektiven der klinischen Arbeitsmedizin und Umweltmedizin. Stäube - Feinstäube - Ultrafeinstäube. 42. Jahrestagung der Dtsch. Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. München 10.-13.4.2002. Fulda: Rindt-Druck 2002:117-118.

Radon K, Reichert J, Hege I, Wegner R, Rose DM, Scharrer E, Fischer M, Praml G, Nowak D. Vorstellung neuer Kasuistiken im computerunterstützten Lernprogramm für das Fach Arbeitsmedizin. In: Nowak D, Praml G, eds. Perspektiven der klinischen Arbeitsmedizin und Umweltmedizin. Stäube - Feinstäube - Ultrafeinstäube. 42. Jahrestagung der Dtsch. Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. München 10.-13.4.2002. Fulda: Rindt-Druck 2002:521-523.

Rihs H-P, Chen Z, Ruëff F, Cremer R, Raulf-Heimsoth M, Baur X, Moneret-Vautrin DA, Brüning T. HLA-DQ8 and the HLA-DQ8-DR4 haplotype are positively associated with the hevein-specific IgE immune response in health care workers with latex allergy. *J Allergy Clin Immunol* 2002;110:507-514.

Sander I, Goldscheid N, Bienfait H-G, Bolm-Audorff U, Baur X, Degens P, Brüning T, Raulf-Heimsoth M. Mehl- und Enzymstaubbelastung in Getreidemühlen. *Atemwegs-Lungenkrankheiten* 2002;28(8):379-380.

Schneider M, Hilgers RD, Baur X. Atemwegsallergien durch Rattenurinproteine. In: Nowak D, Praml G, eds. Perspektiven der klinischen Arbeitsmedizin und Umweltmedizin. Stäube - Feinstäube - Ultrafeinstäube. 42. Jahrestagung der Dtsch. Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. München 10.-13.4.2002. Fulda: Rindt-Druck 2002:365-367.

Sternowsky H-J, Moser B, Szadkowsky D. Arsenic in breast milk during the first 3 months of lactation. *Int J Hyg Environ Health* 2002;205:405-409.

Wegner R, Szadkowski D, Poschadel B, Niemeyer Y, Baur X. Psychomentale Belastung und Beanspruchung im Arztberuf. Ergebnisse von Fragebogenerhebungen. *Arbeitsmed Sozialmed Umweltmed* 2002;37(2):60-75.

Wegner R. Vergiftungen durch Schwermetalle und Arsen. *Internist* 2002;43:818-827.

Wegner R, Heinrich-Ramm R, Gahnz G, Thomas H, Rogall U, Baur X. Akzidentelle PCB-Exposition bei 6 Seeleuten. In: Nowak D, Praml G, eds. Perspektiven der klinischen Arbeitsmedizin und Umweltmedizin. Stäube - Feinstäube - Ultrafeinstäube. 42. Jahrestagung der Dtsch. Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. München 10.-13.4.2002. Fulda: Rindt-Druck 2002:451-453.

Wegner R, Wein C. Zur Eignung des Maslach-Burnout-Inventary (MBI) bei arbeitsmedizinischen Erhebungen. In: Nowak D, Praml G, eds. Perspektiven der klinischen Arbeitsmedizin und Umweltmedizin. Stäube - Feinstäube - Ultrafeinstäube. 42. Jahrestagung der Dtsch. Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. München 10.-13.4.2002. Fulda: Rindt-Druck 2002:319-321.

Wegner R. Belastung und Beanspruchung von Architektinnen und Architekten. *Deutsches Architektenblatt DAB HS* 2002;(12):4-6

### **Übersichtsarbeiten/Buchbeiträge**

Baur X. Arbeitsmedizin heute. *háb* 2002;(2):54-56.

Baur X. Durch berufliche Noxen ausgelöste Atemwegs- und Lungenkrankheiten. In: Matthys H, Seeger W, eds. *Klinische Pneumologie*. Berlin, Heidelberg: Springer, 2002:161-188.

Hoffmann W, Latza U, Ahrens W, Greiser KH, Kroke A, Nieters A, Schulze MB, Steiner M, Terschüren C, Wjst M. Biologische Marker in der Epidemiologie: Begriffe, Anwendungen, Perspektiven Teil I. *Gesundheitswesen* 2002;64:99-108.

Hoffmann W, Latza U, Ahrens W, Greiser KH, Kroke A, Nieters A, Schulze MB, Steiner M, Terschüren C, Wjst M. Biologische Marker in der Epidemiologie: Begriffe, Anwendungen, Perspektiven Teil II. *Gesundheitswesen* 2002;64:145-152.

Latza U, Baur X, Malo J-L. Isocyanate-induced respiratory health effects. In: Bakke JV, Norén JO, Thorud S, Aasen TB, eds. International consensus report on: Isocyanates – Risk assessment and management, Appendices 10.2.1. Gjøvik: Norwegian Labour Inspection Authority, 2002:37-51.

<http://www.arbeidstilsynet.no/publikasjoner/rapporter/rapport1eng.html>

Latza U, Baur X. German OELs regarding isocyanates. In: Bakke JV, Norén JO, Thorud S, Aasen TB, eds. International consensus report on: Isocyanates – Risk assessment and management, Appendices 10.2.1. Gjøvik: Norwegian Labour Inspection Authority, 2002:86-87.

<http://www.arbeidstilsynet.no/publikasjoner/rapporter/rapport1eng.html>

Latza U. Besonderheiten reproduktionsepidemiologischer Studien. In: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, ed. Arbeitsbedingte Störungen der Reproduktion durch Gefahrstoffe. Workshop vom 8. Dezember 1999 in Berlin. Bremerhaven: Wirtschaftsverlag NW, 2002:27-36. (Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin - Tagung Tb 123).

Latza U, Stahlkopf H, Weinsen U, Schneider WD, Kampen V van, Gäßler A, Sadowski H, Baur X. Prävention arbeitsbedingter obstruktiver Atemwegserkrankungen. Ed.: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund. Bremerhaven: Wirtschaftsverlag NW, 2002. (Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin - Sonderschrift S 71).

Wegner R, Baur X. Frauen im Beruf - Karriere und Gesundheit. Symposium des Ordinariats für Arbeitsmedizin der Universität Hamburg. hAb 2002;(5):234-235.

Wegner R, Baur X. Berufliche Karriere von Frauen und Gesundheit. Bericht über das Symposium des Ordinariats für Arbeitsmedizin der Universität Hamburg am 16. Januar 2002 im Bernhard-Nocht-Institut in Hamburg. Zbl Arbeitsmed 2002;52:143-144.

## **9. Angebote**

- **Klinische Arbeitsmedizin:**  
Arbeits- und Umweltmedizinische Poliklinik, Seemannsambulanz, Allergie- und Asthmediagnostik, Arbeitsplatzsimulation, Vorsorgeuntersuchungen, Bournout-Syndrom.
- **Arbeits- und Umwelt-bezogene Toxikologie:**  
Bestimmung von Kotinin, Lösungsmitteln und anorganischen Substanzen in Blut, Harn oder anderen Matrices.
- **Molekulare Allergologie:**  
Bestimmung von spezifischen IgE- und IgG-Antikörpern auf Berufs- und Umweltallergene, Immunstatus und Lymphozytendifferenzierung, Allergenquantifizierung.
- **Hafen und Flughafenärztlicher Dienst:**  
Impfberatung und Impfung an Bord, amtliche Trinkwasserbescheinigungen, Kontrolle der Lebensmittel- und Schiffshygiene, Ausstellung des Rattenfreiheitszeugnisses, Zertifizierung der Schiffsapotheken, Reisemedizinische Beratung, Diagnostik und kostenlose Behandlung von Geschlechtskrankheiten der Seeleute, medizinische Eignungsuntersuchungen für Schiffsführer, Ausstellung von Amtsärztlichen Eignungsattesten, Hafenärztlichen Anmusterungsbestätigung, Medizinische Überwachung bei Transport gefährlicher Güter auf Schiffen.

Stand:  
März 2003